



www.lilarum.at

Die Weihnachtspuppe

Theaterpädagogische
Begleitmaterialien

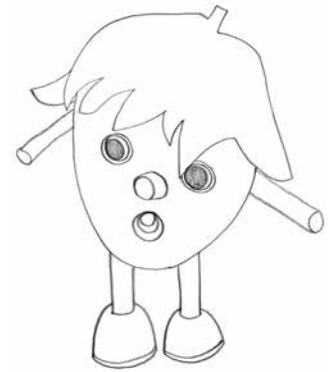


Inhalt

Die Weihnachtspuppe

Auf einem Dachboden sitzt die Puppe Illi. Vor vielen Jahren hat das Mädchen Milli sie zu Weihnachten geschenkt bekommen. Inzwischen ist Milli groß geworden und hat Illi vergessen. Weil so ein staubiger Dachboden aber kein geeignetes Zuhause für eine Puppe ist, schenkt der freundliche Sonnenstrahl Illi ein Sonnenhaar. So lange sie es bei sich trägt, kann sie laufen. Eilig macht sich Illi auf die Suche nach Milli und findet sie im Kuhstall. Doch Milli kann die Puppe nicht hören und Illi muss weitersuchen.

Leider weiß keines der vielen anderen Tiere auf dem Bauernhof, wo Milli ist. Da beschließt Illi, den Weihnachtsmann zu suchen. Sie hofft, dass er sie noch einmal zu ihrer Puppenmutter bringen kann. Das Wildschweinkind Willi und die Haselnusspuppe helfen ihr dabei. Viel Glück!



Figurentheater LILARUM, Göllnergasse 8, 1030 Wien
Tel: 01 710 2666, Fax: 01 710 2666 20
lilarum@lilarum.at - www.lilarum.at



Informationen für Pädagog_innen & Kartenreservierungen:
01 710 2666 21, Kontakt: Anna Böck



Fragen,

die vor oder nach dem Stück in Gesprächen mit Kindern erarbeitet werden

Fragen zum Thema „**Spielzeug**“

Was war dein erstes Spielzeug?
Was ist damit geschehen?

Was ist dein Lieblingsspielzeug?

Fragen zum Thema „**Erwachsene**“

Die Puppe Illi landet auf dem Dachboden, weil ihre Puppenmutter erwachsen geworden ist und sie vergessen hat.

Kennst du Erwachsene, die Puppen oder Stofftiere haben?
Haben Erwachsene andere Spielsachen?

Was spielst du gerne mit Erwachsenen?
Was spielst du lieber mit anderen Kindern? Warum?

Fragen zum Thema „**Zuhause**“

Wo fühlst du dich zuhause?

Hat jeder Mensch ein Zuhause?

Haben Tiere ein Zuhause?

Was macht ein Zuhause zu einem Zuhause?

*In gemeinsamen Gesprächen können die Kinder angeregt werden, über bestimmte Themen nachzudenken und sich darüber auszutauschen. Sie können Informationen bekommen, sich ihrer eigenen Meinung zu Themen bewusst werden und sich ihre Erfahrungen in Erinnerung rufen. Dabei kann es sehr spannend sein, zu hören, wie es den anderen mit bestimmten Gefühlen geht und was sich andere über etwas denken. Gleichzeitig können verschiedene Vorinformationen gegeben werden, die den Kindern helfen, die Handlung gut zu verstehen. Im Theaterstück erleben die Kinder dann, wie sich die handelnden Figuren in bestimmten Situationen verhalten und welche Lösungen sie für Probleme finden.

Spielanregungen*

Mit folgenden Spielanleitungen sollen die Kinder vor und/oder nach dem Theaterbesuch die Möglichkeit bekommen, sich spielerisch mit den Themen des Figurenspiels auseinanderzusetzen.

Morgengymnastik

Die Puppe Illi singt:

“Ein Sonnenstrahl hat mich wach gezupft
und Arme und Beine mit Wärme betupft.
Jetzt kann ich trippeln und trappeln
und rundherum
im Kreis mich drehn
Kopf hinauf –
in den Himmel sehen!”

Was können wir alles bewegen? Womit können wir wackeln und zappeln? Langsam erwachen alle Körperteile: die Finger, die Zehen, der Bauch, die Nase etc.

Versteinern

Ein Kind spielt die Sonne. Alle anderen sind versteinert. Das Sonnenkind hat ein gelbes Tuch in der Hand und kann die anderen Kinder durch Antupfen aufwecken, so dass sie sich bewegen können. Ein anderes Kind spielt den Wind. Das Windkind hat ein blaues Tuch und wer von ihm berührt wird, wird versteinert. Das Spiel endet, wenn alle Kinder beweglich oder versteinert sind oder wird beendet, wenn die Kinder nicht mehr spielen wollen. Dann können die Rollen getauscht werden.

Puppentag

An einem Tag bringt jedes Kind seine Lieblingspuppe oder sein Lieblingsstofftier mit. (Vielleicht nimmt auch die Pädagogin/der Pädagoge ihre Lieblingspuppe oder sein Maskottchen mit!) Beim gemeinsamen Zusammensitzen stellt jeder seine Puppe / sein Stofftier vor, erzählt wann er es bekommen hat und wie es heißt. Anschließend werden alle Puppen / Tiere unter einer großen Decke versteckt. Ein Kind greift darunter und sagt “Ich hab ein Pfand in meiner Hand. Was soll damit geschehen?” Gemeinsam überlegen wir, was das Kind tun muss, um seine Puppe / sein Stofftier wieder zu bekommen (fünf mal auf einem Bein hüpfen, einen Purzelbaum machen oder krähen wie ein Hahn). So kommt letztlich jede Puppe wieder zu seiner Puppenmutter / seinem Puppenvater.

*Vor dem Theaterbesuch können die Kinder auf die Inhalte des Figurenspiels eingestimmt werden und erkennen während des Figurenspiels vielleicht Situationen wieder, die sie zuvor in einem Spiel selbst erlebt haben.
Nach dem Theaterbesuch können die Kinder das Gesehene im Spiel aufarbeiten und noch einmal selbst erleben.



Weitere Ideen

Die folgenden Materialien bieten Impulse zur eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten. So können die Kinder ihren ganz persönlichen Zugang zu einer Thematik entwickeln.

Materialien für den Rollenspielbereich

Das Stück "Die Weihnachtspuppe" bietet eine gute Gelegenheit, um die Puppenwohnung wieder so richtig auf Vordermann zu bringen und das Interesse der Kinder neu zu wecken. Alte Puppenkleider werden geflickt und gewaschen, das Puppengeschirr wird gereinigt und vervollständigt. Vielleicht verschwindet auch die Kindergartenpuppe einmal für ein paar Tage und wird dann im Kindergarten wieder willkommen geheißen.

Materialien zum kreativen Gestalten

Aus alten Sektkorken kann jedes Kind ein Heimchen für sein Zuhause basteln. Die Korken werden mit Stoffresten und Wolle beklebt und mit Filzstiften bemalt. Die Kinder können ihr Heimchen mit nach Hause nehmen und ihm einen schönen Platz suchen. Vielleicht haben die Kinder auch Lust, ein Heimchen für den Kindergarten/die Klasse zu machen?

Im Alltag

Der Kindergartenalltag/der Schulalltag bietet immer wieder Möglichkeiten, die Kinder in Handlungen wie Aufräumen, Kochen, Putzen, usw. miteinzubeziehen. Dabei kann Bezug auf Inhalte des Figurespiels genommen werden.

Bratkartoffel

Die Weihnachtspuppe trifft unterwegs das Wildschwein, das gierig Kartoffel aus der Erde gräbt.

Auch für uns Menschen sind Kartoffel eine leckere Mahlzeit.

Die Kinder können beim Schneiden und Salzen helfen und dann kommen die Kartoffelstücke einfach für eine halbe Stunde ins Backrohr. Anschließend gibt es ein gemeinsames "Bratkartoffel-Essen"!

Wanne, Bürste, Seife, Wasser, Plastiktiere

Illi trifft auf ihrem Weg die Muttersau, die gerade ihre Kleinen badet. Dabei schäumt und blubbert es.

Mit Bürste und Seife können die Kinder die Plastiktiere schrubben, so dass es richtig schäumt!

Saubwedel, Besen und Schaufel

Auch im Kindergarten/in der Schule legen sich immer wieder Staublinge unter die Kästen und auf die Regale. Wer möchte kann sie aufspüren und einfangen.





Mo Willems:

Knuffelhase | 3+

Aus dem Englischen von Leena Flegler, Gerstenberg 2011, 32 S., € 10,30

Jonathan Bentley:

Wo ist Bär? | 3+

Übersetzt von Constanze Steindamm. Hamburg: Carlsen 2016, 32 S., € 13,40

Ludovic Flament & Jean-Luc Englebert (Ill.):

Puppen sind doch nichts für Jungen! | 4+

Übersetzt von Alexander Potyka, Wien: Picus 2017, 40 S., € 13,-

Astrid Lindgren, Kitty Crowther (Ill.):

Tomte Tummetott | 4+

Aus dem Schwedischen von Silke von Hacht, Hamburg: Oetinger 2014, 32 S., € 13,40

Alan A. Milne, Ernest H. Shepard (Ill.):

Pu der Bär (Gesamtausgabe) | 5+

Aus dem Englischen von Harry Rowohlt, Hamburg: Dressler 2014 (Neuausgabe), 320 S., € 17,50

Kate DiCamillo, Bagram Ibatoulline (Ill.):

Die wundersame Reise von Edward Tulane | 8+

Aus dem Englischen von Siggie Seuß, München: dtv 2008, 144 S., € 8,20

